



„Der sächsische Bergsteiger“

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Verlag: Druckerei Zobler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26 - **Herausgeber:** Sächsischer Bergsteigerbund
Bundesführer: Martin Wächter, Dresden-Loschwitz, Robert-Diez-Str. 12 - **1. Kassierer:** Artur Schmidt,
 Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 - **Mit der Schriftleitung beauftragt:** Albert Goldammer,
 Dresden-N. 6, Louisenstraße 47 - **Geschäftsstelle:** Sporthaus Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Ruf 25581
 Postscheckkonto des SBB Dresden 110321

Laufende Nr. 186

Mai 1935

16. Jahrgang

Versammlungs-Kalender



Mai/Juni 1935

- | | | | | | |
|-----|----|---|-----|----|--|
| 15. | 5. | SBB-Gemeinschaft Pirna: Wander-
versammlung nach Mexiko, Stadtteil
Neu-Copitz, Treffen 20 Uhr am Brücken-
kopf. | 4. | 6. | Samariter-Abteilung: Ausschüß-
Sitzung 20 Uhr. Hotel Stadt Peters-
burg. |
| 21. | 5. | Mitglieder-Versammlung pünktlich
20 Uhr, im Hotel Stadt Petersburg, | 5. | 6. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20
Uhr. |
| 22. | 5. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20
Uhr. | 11. | 6. | Beiratssitzung 20 Uhr, Hotel Stadt
Petersburg |
| 28. | 5. | Samariter-Abteilung: Übungsabend,
Hotel Stadt Petersburg. 20 Uhr. | 12. | 6. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20
Uhr. |
| 29. | 5. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20
Uhr. | 18. | 6. | Mitglieder-Versammlung Hotel Stadt
Petersburg. |

2. Juni *Bergsteiger - Gepäckmarsch*

Osterzug ins Riesengebirge

Unsere nun schon zur Tradition gewordene Osterfahrt ins Riesengebirge war von herrlichem Wetter begünstigt. Sonne und Schnee! Herrlichste Fernsicht! Überall herrschte Hochstimmung. Braungebrannte Berglergestalten mit bloßem Oberkörper traf man allerorts. Ob sie nun am Hang übten und dabei Berglieder sangen oder sich auf großer Fahrt befanden, überall nur eine Meinung: Schade, daß die daheimgebliebenen Kameraden nicht miterleben können, wie herrlich Rübezahl uns in diesem Jahr empfangen hat!

Trotz der späten Ostern und der schwierigen Grenz- und Devisenbestimmungen hatten wir über 450 Teilnehmer im Zug. Kein Wunder, wenn unser Sächsisch von der Koppe bis zum Spindlerpaß und von der Teichmulde bis zur Hofbaude tonangebend war. Die eine der Verkaufsbuden am Fuße der Schneekoppe hatte sogar weiß-grün geflaggt. War schon auf der Hinfahrt die Stimmung ganz groß, so schlugen auf der Rückfahrt die Wogen der Freude überall die erlebte Pracht und Herrlichkeit bald über uns zusammen. Sagte doch in Hirschberg ein Bahnbeamter: „Ja, wenn die Sachsen kommen, da kommt Leben in den Bau!“ Den schlechtesten Eindruck haben wir also nicht hinterlassen.

Die Quartier- und Devisenbeschaffung hatte vorzüglich geklappt. Kurz, das Unternehmen war für den Bund wieder ein voller Erfolg. Hoffen wir, daß uns im nächsten Jahr dieselbe Sonne lacht, und wir wiederum so befriedigt heimkehren können. Hans Hußmann.

Der Bergsteiger-Gepäckmarsch

findet als gauoffene Veranstaltung am Sonntag, den 2. Juni statt. Start und Ziel: SBB-Hütte in Wehlen. Strecke etwa 20 km mit etwa 800 bis 900 m Auf- und Abstieg. Marschiert wird in Mannschaften von 3—4 Mann, von denen mindestens 3 geschlossen im Ziel eintreffen müssen. Ausrüstung: benagelte Bergstiefel, kniefreie Hose (keine Trainings- oder Leichtathletikhose), Rucksack mit 25 Pfund, Proviant besonders. Das Gepäck wird vor und nach dem Marsch gewogen. Zwischenkontrolle vorbehalten. Die anzulauenden Kontrollstellen werden erst am Start bekannt gegeben. Alles Nähere ist aus der Ausschreibung ersichtlich, die in der Geschäftsstelle zu haben ist. Nenngeld je Mannschaft RM 1.—. Ich erwarte stärkste Beteiligung auch der Bundesvereine. Martin Wächter.

Achtung!

Teilnehmer an der Riesengebirgsfahrt!

Alle Bundesmitglieder, denen wir Quartier vermittelt haben und die 3 RM Quartiergeld angezahlt hatten, werden gebeten, in der Geschäftsstelle 0,30 RM wieder abzuholen, da wir infolge Kursdifferenz die Quartiere nur mit 2.20 RM statt 2.50 RM angezahlt haben. Quartierbesteller, die dem Bund nicht angehören und auswärtige Mitglieder erhalten den Betrag durch die Post zugestellt. Die bis 31. Mai 1935 nicht abgeholten Beträge verfallen dem Hüttenfonds. Hans Hußmann.

Für Dich ist das Beste gerade gut, also Eschebrot

Wander- und Klettervereinigung, gegründet 1910

wünscht noch einige aktiotätige Bergfreunde aufzunehmen

Näheres in der Bundes-Geschäftsstelle

Der richtige Proviant



MAGGI S Suppen-Würfel und Fleischbrüh-Würfel

Rasche und bequeme Zubereitung

Sonnenwende 1935!

Bergfreunde! Unsere Sonnenwende findet am 22. Juni statt. Die Sonnenwenderede wird freundlicherweise unser Gauführer Bergfreund Dr. Reichel sprechen. Außerdem wird, wie immer, unsere Gesangsabteilung mitwirken. Platz und Programm werden in der Juninumner bekanntgegeben. Bergfreunde, merkt euch diesen Tag vor und werbt untereinander für dieses hohe Fest aller Bergsteiger! Hans Hußmann.

Buchbesprechung

Wanderbuch für das obere Erzgebirge. Unter Mitwirkung namhafter Heimatforscher herausgegeben von Professor Dr. Paul Wagner. (Sächsische Wanderbücher Bd. 6) 186 Seiten mit 13 Abbildungen RM 2.40 (Verlag C. Heinrich, Dresden-N.)

Mit diesem Band und dem im Vorjahre herausgegebenen Wanderbuch für das **östliche Erzgebirge** (222 Seiten mit Skizzen RM 2.70) wird allen Heimatfreunden und Wanderern ein vollständiges Bild über die Schönheiten des Erzgebirges in landschaftlicher, bodenständiger und kultureller Hinsicht geboten. Das tiefere Wesen landeskundlicher Betrachtungsweise liegt in der Gesamtschau, der Erfassung der Landschaft als „organischer Einheit“, der Erkenntnis gegenseitiger Abhängigkeit von Natur und Mensch, der Verwurzelung des Menschen mit all seinen Werken, seiner Geschichte, seiner Lebensform in dem Heimatboden. Beide Wanderbücher seien besonders den Bergfreunden empfohlen, denen gerade auf den Höhen des Erzgebirges Jahr für Jahr

die köstlichen Winterfreuden beschert werden. Für sie lohnt es sich bestimmt, tiefer in diese herrliche Landschaft einzudringen. Go.

„Zauber der Bergheimat“. Von Hofrat Dr. Fritz Benesch. Verlag Deutsche Vereins-Druckerei A.-G. Graz. 64 Bildtafeln in einfarbigem Kupferdruck und 70 Seiten Text. Ganzleinenband 7 S. —

Ein alpines Bilderbuch für Bergsteiger und Lichtbildner. Die Grenzen, die der Lichtbildkunst gesetzt sind, scheinen sich hier teilweise zu verwischen. Stimmungsvolle, großformatige Bilder aus den Ostalpen vermitteln dem Beschauer Schönheit und Größe der Hochgebirgslandschaft so ausdrucksvoll und eindringlich, wie man das von Lichtbildern gar nicht erwartet. Der Verfasser hat die besten seiner Aufnahmen in diesem Prachtband vereinigt und zu jedem Bild einen ansprechenden Text geschrieben. So entstand ein wertvolles Buch für den Bergsteiger, der seine Fahrtenerinnerungen selbst auf Film und Platte bannt, ein Buch, das seine verheißungsvolle Aufschrift nicht zu Unrecht führt. Go.

Mitglieder-Versammlung 21. Mai 1935

Lichtbilder-Vortrag „Kreuz und quer durch unseren Sport“

Vortragender: Kurt Israel, „Berg-Heil“, Pirna

Fels Papststein

Altbekanntes Berggasthaus hält sich allen Bergsteigern bestens empfohlen M. Winkler

Das trauliche

Amselgrundschlörbchen Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer u. Kletterer im schönen Rathener Gebiet Gute Biere! Vorzügliche Küche!

Preiswerte Übernachtung

Richard Töpfer, Seilfabrik Dresden-A., Maxstraße 17 - Ruf 15861

Kletter- u. Gletscherseile

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu **äußersten Preisen**



Bauernhäuf'l Pötzlcha

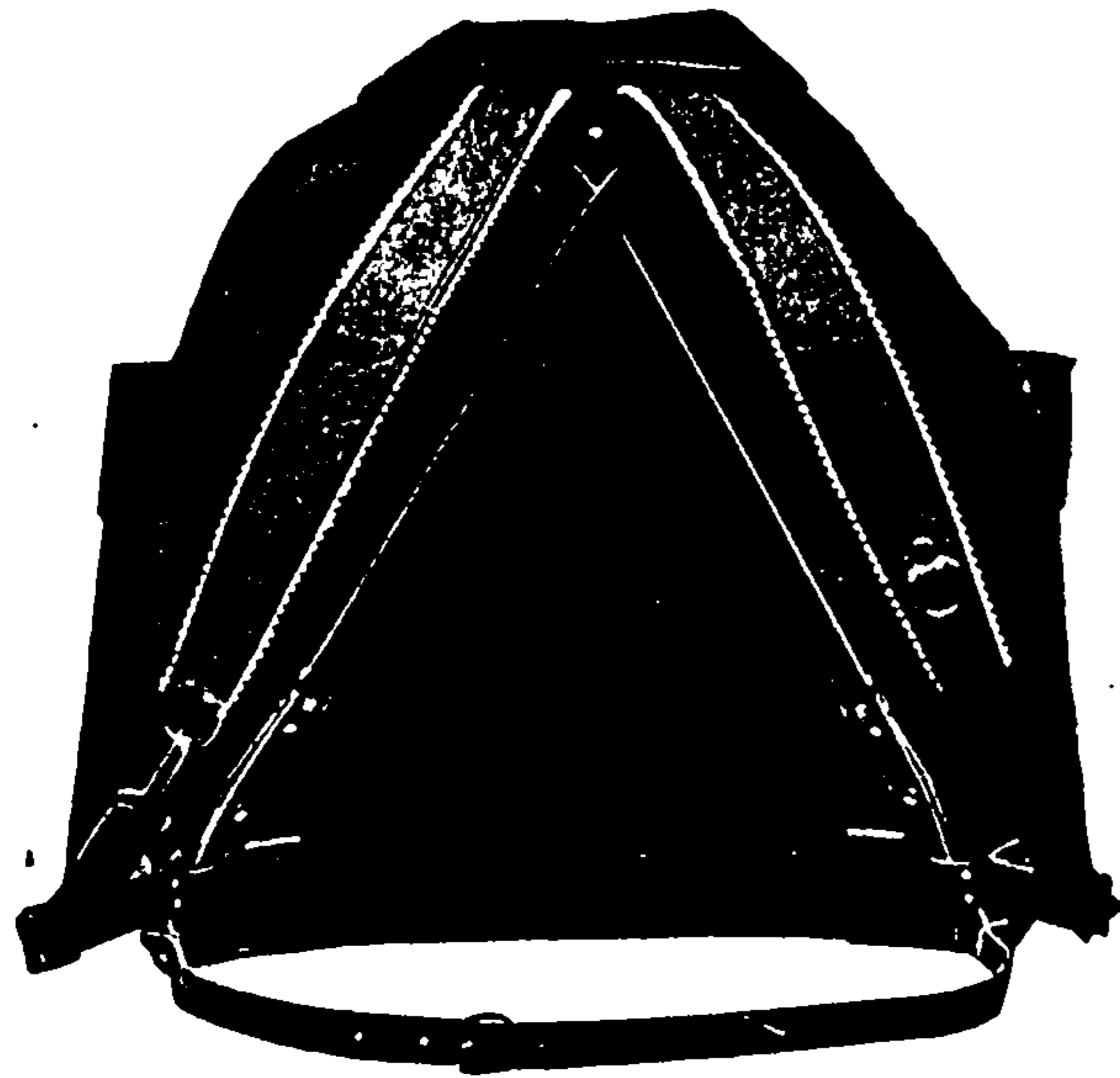
Größte Vergnügungsstätte der Sächsischen Schweiz

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohlfeld
Küchenmeister



Hochalp- Rucksack

ges. gesch.

eine Spitzenleistung auf dem Gebiet
der Sportrucksack-Herstellung

Elesco - Fabrikat

mit elastischem, federndem und
auswechselbarem Traggestell
Leicht Dauerhaft Billig
Der Rucksack für d. zünftigen Sportsmann

Hersteller:

L. Stromeyer & Co., Konstanz

Zur Ansicht für die Mitgl. des SBB in der Geschäftsstelle aufgelegt. In jed. Sportgesch. erhältlich

Was braucht der Bergsteiger zu Pfingsten?

- Die Zwiegenähten**, aus kräftigem Strapazierleder mit
Doppelsonnen RM 14.50, 17.50, 21.—
Auf Wunsch mit Beschlag in jeder Ausführung
- Zünftige Bergsteigerhüte** f. Damen u. Herren RM 4.75, 5.50, 6.50
- Die gute Lederhose**, grau und braun RM 17.50
- Flotte Janker**
i. modernen Bergsteiger-Formen u. Qualitäten RM 12.75, 15.— 18.—
- Janker-Anzüge** (Janker und Knickerbocker) für RM 30.—, 36.—
- Sport-Anzüge** für RM 48.—, 56.—
aus haltbaren Stoffen in geschmackvollen Mustern
- Sporthemden**, offen und geschlossen zu tragen, schöne
haltbare Qualitäten für RM 3.90, 4.75, 5.75, 6.75

Und die Bergsteigerin?

- Ein schönes Dirndkleid** für Wochenend, Wanderung,
Sommerfrische RM 6.90, 8.—, 9.50, 12.75
- Wander- u. Trachten-Sportschuh**, in hübschen, jedoch
derben Sportqualitäten, mit fester Sohle.. RM 12.50, 14.50, 18.50

Es ist stets vorteilhaft

SPORTHAUS SCHMIDT

das Fachgeschäft für Sport u. Urlaub, **Breite Straße 5**
zu besuchen. Die groß. Schaufenster biet. eine gute Informations-Möglichkeit

Keine deutsche Himalajaexpedition im Jahre 1935

Der Herr Reichssportführer hat im Einvernehmen mit der Generaldirektion der deutschen Reichsbahngesellschaft die Entscheidung getroffen, daß im Jahre 1935 von den deutschen Bergsteigern kein Angriff auf den Nanga Parbat unternommen werden soll, weil es zeitlich unmöglich wäre, ein neues Unternehmen entsprechend vorzubereiten, ohne die noch unvollendete Abwicklung des letzten zu vernachlässigen. Auch gebietet die Majestät des Todes Zurückhaltung.

Die englischen Bergsteiger und die englischen Behörden nehmen den deutschen Himalajaversuchen gegenüber eine zuvorkommende Haltung ein. Frank S. Smythe, der schon 1930 eine Erkundung gegen den Nanga Parbat führen wollte, hat seine Pläne, die er ursprünglich im Jahre 1935 wieder aufzugreifen gedachte, aus Rücksicht auf die deutschen Bergsteiger zurückgestellt. Die englischen Behörden haben den Nanga-Parbat-Unternehmungen, die von anderer ausländischer Seite geplant waren, ihre Genehmigung nicht in Aussicht gestellt, da sie den deutschen Bergsteigern die Möglichkeit offen halten wollen, als erste die Stätte zu besuchen, wo ihre Kameraden gestorben sind.

Andere deutsche Himalajaunternehmungen werden im Jahre 1935 nicht stattfinden, auch für das Jahr 1936 ist — um anderslautenden Zeitungsnachrichten entgegenzutreten — noch keine Entscheidung getroffen, wie es überhaupt die Ansicht der maßgebenden deutschen und ebenso der maßgebenden englischen Stellen ist, daß die Angriffe auf den Himalaja nicht in einer so überstürzten Weise aufgenommen werden können, wie dies den Meldungen der Tagespresse zufolge, nun zu geschehen schien.

Der Leiter des Fachamtes
für Bergsteigen und Wandern.

Stadtbekannt u. populär!
Ware, Prs., Kreditgewähr
MÖBEL-HESSE-DRESDEN
Selt 1875
Rosenstr. 45 n. Ammonstr.

Reklameabwehr

Eine Bitte an die Wanderer! Zu den Naturfreunden, die mit besonderer Besinnlichkeit, mit offenen Augen die deutsche Heimat durchziehen, gehören die Wanderer, die den Genuß aufmerksamen Durchstreichens deutscher Landschaft so recht empfinden. Wie oft erhält der Heimatschutz aus diesen Kreisen Mitteilungen über die Verschandelung entferntester, einsamster Gegenden durch Reklameplakate aller Art. Nicht nur gewerbliche Gebäude (Scheunen, Ställe, Fabriken), nein, auch Wohnhäuser werden mit allerhand Plakaten benagelt und beklebt und der Eigentümer vergeblich, daß sein Haus seine Heimstätte und nicht der Untergrund für die Anpreisung irgend welcher Ware durch eine Reklameschild sein soll.

In vielen Fällen wird eine Aufklärung der Volksgenossen, die die Außenflächen ihres Wohnhauses zu Reklamezwecken vermietet, schon wirken. An die Wanderer und Naturfreunde wird die Bitte gerichtet, in diesem Sinne aufzuklären. In vielen Fällen ist es nur Unverstand und nicht böser Wille!

Deutsche Wanderer! Wo ihr auf Euren Fahrten Reklameplakate seht, die dort aufgestellt sind, wo sie nicht hingehören, dann folgt der Bitte des Heimatschutzes und sprecht zu den Besitzern ein aufklärendes Wort. Unsere Wohnstätten, unsere Heimstätten sind unter keinen Umständen vermietbare Flächen für Reklameplakate!

Landesverein Sächs. Heimatschutz.

Dieser Nr. liegt eine Preisliste des Sporthauses Denicke, Dresden-A. 1, Waisenhausstraße 27, bei. Wir bitten um gefl. Beachtung

Oskar Grundmann
Wild- und Geflügelhandlung
Dresden-A. 28
Kesselsdorfer Str. 19
Ruf 10602

empfiehlt alles Wild und Geflügel der Saison entsprechend. Frucht- u. Gemüsekonserven erster Firmen, ff. Tafelhonig

Kauft nur bei unseren Inserenten!

Kletter- u. Nagelschuhe Sportschuhmacher M. Hubatsch
Mitglied des SBB
Dresd.-A, Landhausstr. 15, I Ruf 13695
Halbe Klettersch. 1.60, Klettersch. ganz Leder 4.—, bes. 1.50 (a. Wunsch w. abgeholt u. zugestellt)

Rückblick auf den Skiwinter 1934/35

Deutsche Skimeisterschaft 25. Januar bis 3. Februar 1935 in Garmisch-Partenkirchen
Deutscher Meister im Skilauf 1935 (höchst erreichbare Note 480)

1. Sigurd Røen, Norwegen Note 448
(Deutscher Meister)
2. Olaf Hofsbakken, Norwegen Note 447,8
3. Oddbjørn Hagen, Norwegen Note 424,8
4. Lauri Valonen, Finnland Note 424,5
5. Aarne Valkama, Finnland Note 423,7
6. Willi Bogner, Bayern Note 422,4
7. Fidel Wagner, Bayern Note 415,4
27. Walter Böttrich, Sachsen Note 363,9
33. Walter Glaß, Sachsen Note 346,9

Deutsche Meisterin 1935

1. Christl Cranz, Schwarzwald Note 100
2. Lotte Baader, Schwarzwald Note 93,11
3. Pfeiffer-Lantschner, Bayern Note 91,67
4. Lisa Rasch, Bayern Note 88,92
5. Wera Heinz, Sachsen Note 78,77

Internationaler Militär-Patrouillenlauf

1. Finnland 2:06:49
2. Deutschland 2:09:16

Fis-Rennen in der Tatra 13—18. Febr. 1935 40-km-Staffellaut

1. Finnland 2:42:30
2. Norwegen 2:43:17
3. Schweden 2:46:53
4. Deutschland, mit Wörndle, Leupold,
Moß, Bogner 2:50:34

Kombination 18-km-Langlauf und Sprung

1. Hagen, Norwegen Note 427,60
2. Valonen, Finnland Note 422,75
3. Bogner, Deutschland Note 393

Britische Skimeisterschaft

2. und 3. März 1935 in Wengen

Sieger in der Kombination (Britischer Skimeister 1935) Xaver Kraisy, München.

Holmenkol-Rennen (Norwegen) 2. u. 3. 3. 35

17-km-Kombinationslauf

1. Oddbjørn Hagen 1:18:10
2. bis 8. Norweger
9. Willi Bogner, Deutschland (als erster
Ausländer!) 1:22:24

Der Wasa-Lauf in Schweden, die längste Rennstrecke, ist in diesem Jahr von 94 km auf 89 km verkürzt worden. 40 Bewerber durchliefen die Strecke. Im toten Rennen gingen als Sieger durch Ziel: Artur Häggblad und Hjalmar Blomstedt, Schweden, in 6:08:55.

Auch ein Rekord. Fünf russische Offiziere durchliefen die Strecke Chabarovsk—Moskau (8700 km) in der Zeit vom 1. Oktober 1934 bis Mitte Februar 1935 bei einem Tagesdurchschnitt von etwa 65 km.

Den schönsten Lorbeerzweig hat der Rekordfimmel in Ponte di Legno (Italien) und in Planica (Jugoslawien) einheimen können. Auf der von der FIS nicht anerkannten Sprungschanze in Ponte di Legno sprang Ulland, Norwegen, 103,5 m, jedoch ohne durchzustehen. Auf der ebenfalls nicht anerkannten Schanze in Planica sprang Reider Andersen, Norwegen, 99 m.

Auf beiden Schanzen wurde eine ganze Anzahl Sprünge um die 90-m-Marke durchgestanden.

Die bisher gehegte Meinung, Sprünge um 100 m könnten nicht gestanden werden oder würden für den Springer gesundheitsschädlich sein, ist nun hinfällig geworden. Ein ganz Gewitzter hat schon ausgerechnet, daß solche Sprünge eher gestanden werden können, weil Länge und Schnelligkeit besseres Gleichgewicht erzielen lassen.

Von verschiedenen Seiten wird nun der FIS böse zugesetzt, um sie zur Änderung ihrer Bestimmung zu veranlassen, die besagt, daß bei internationalen Bewerben eine Sprungweite von 70 m nicht überschritten werden soll.

Weiter sei erwähnt, daß die Tätigkeit auf diesen Schanzen nicht mehr als Springen sondern als „Fliegen“ angesprochen wird. So hatte Planica eine „Skiflugkonkurrenz“ ausgeschrieben.

W. La.

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung am 16. April 1935 in Stadt Petersburg

Beginn 20.10 Uhr

Vors. Bundesführer Wächtler

Bergfreund Wächtler gibt folgende Tagesordnung bekannt:

1. Beschlußfassung über den in der Hauptversammlung im Januar 1935 angeregten Beitritt des Sächs. Bergsteigerbundes in den D. O. A. V.
2. Annahme der Einheitssatzungen des Reichsbundes für Leibesübungen.

Der Eintritt des Sächs. Bergsteigerbundes in den D. O. A. V. wird einstimmig abgelehnt, da die dazu nötigen Voraussetzungen für den Bund und seine Mitglieder nicht tragbar sind.

Bergfreund Wächtler verliest die neuen Satzungen des SBB. Nach geringfügigen Änderungen werden sie einstimmig angenommen. Bergfreund Wächtler dankt allen Beiratsmitgliedern für ihre Mitarbeit in der vergangenen Zeit und gibt die neuen Mitglieder des Beirates bekannt, der sich nunmehr wie folgt zusammensetzt:

Bundesführer: Martin Wächtler; Beiratsmitglieder: Kurt Schmiedgen, Albert Goldammer, Emil Hanel, Hans Hußmann, Kurt Kämpfe, Alfred Kühne, Walter Lange, Friß Rodig, Artur Schmidt, Hans Thumm, Karl Voigt. Mit besonderen Aufgaben betraut und nicht zum Beirat gehörig: Walter Damm, Alfred Grüner, Artur Kluge, Richard Mäde, Herbert Richter, Herbert Seidel.

Zu Mitgliedern des Ältestenrates werden ernannt:

Vorsitzender: Martin Wächtler; Mitglieder: Friß Dutschke, Kurt Eschner, Walter Grüner, Artur Hoyer, Karl Hradetzky, Richard Pohl, Kurt Rost, Karl Thomas, Hans Thumm, Max Wunderwald.

Die Vorschläge des Bundesführers finden einstimmige Annahme.

Neu aufgenommen wurden 6 Klubmitglieder, 3 Einzelmitglieder, 3 Jugendliche und ein Klub „Felsenhorst“ mit 7 Mitgliedern.

Schluß der Versammlung: 20.55 Uhr.

gez. Martin Wächtler gez. Karl Hiller
Bundesführer 1. Schriftführer

Nach kurzer Pause, die einen Teil der Anwesenden zum Fortgehen Anlaß gab, sprach Bergfreund Kämpfe über Bergsteigen, Singen und Musik. Seinen Vortrag umrahmte und erläuterte die Gesangsabteilung.

Mag so mancher erst der Meinung gewesen sein, daß Bergfreund Kämpfe einem Bergsteiger nicht allzuviel zu sagen habe, so mußte er sich schon nach seinen ersten Worten vom Gegenteil überzeugen lassen. Wenn ich nun recht überlege, ein Vortrag war es eigentlich gar nicht, eherglaubeich, eine Zwiesprache zwischen Kämpfe und jedem einzelnen der Anwesenden. Nicht einer war im Saal, der nicht von den Worten unseres Liedermeisters erfaßt worden wäre. Die Aufmerksamkeit und die Stille, mit der alle seinen Ausführungen folgten, mögen ihm der beste Dank und die Bestätigung für die Richtigkeit seiner geäußerten Meinung gewesen sein.

Die vertrauten Weisen alter deutscher Volkslieder, in schlichtem aber sauberem Stil von der Gesangsabteilung geboten, versetzten den letzten in geradezu andächtige Stimmung.

Die von Herzen kommenden Dankesworte des Bundesführers waren bestimmt im Namen aller gesprochen.

Der gemeinsame Gesang der Lieder „Steig ich den Berg hinauf“ und „Bergfreunde“ beschloß eine selten einmütige Versammlung.

Hoffentlich werden wir in Zukunft Bergfreund Kämpfe und seine Gesangsabteilung öfter hören.

W. La.

Der Lichtbildaushang

im Treppenaufgang zur Geschäftsstelle in der Fa. Robert Böhme jr., Haus für Mode und Sport, Dresden-A. 1, Georgplatz 16, zeigt diesen Monat

Tharandt und Tharandter Wald

Die Vereinigung „Kraxelbrüder“ Dresden

veranstaltet am 2. Juni 1935 auf ihrem Hüttengelände unterhalb des Wartturmes bei Rathen eine Fahnenweihe. Freitanzspiele, Vogelschießen, Bratwurstessen usw. sind vorgesehen. Die Mitglieder des SBB werden von der Vereinigung herzlichst eingeladen.

W. La.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten „Pietät und Heimkehr“

Am See 26 - Fernruf 20157, 20158, 28549 - Bautzner Straße 37 - Fernruf 52096

Übernehmen: Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen
auch mittels Kraftwagens // Preise tariflich festgesetzt

Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr - Nachtfernrufruf 20157 - Spareinlagen-Sterbegeld-Versicherung

Bericht über die Mitglieder-Versammlung am 19. März 1935 in Stadt Petersburg

Beginn 20.15 Uhr

Vorsitz: Bundesführer

Bergfreund Wächtler eröffnet mit begrüßenden Worten die Versammlung. Über Ein- und Ausgänge ist nichts Wesentliches zu berichten. Er weist besonders auf zwei amtliche Bekanntmachungen hin.

1. Aufnahme Jugendlicher (der Landessportführer). Danach können Jugendliche, welche das 16. Lebensjahr beendet haben, ohne Zugehörigkeit zur HJ. aufgenommen werden.

2. Waldverbot. Er erläutert nochmals den Begriff öffentlich rechtlicher Wege, sowie das Biwakieren im Freien, welches nach wie vor verboten ist. Bezugnehmend auf den Vortrag des Reichssportführers, weist er auf die Bedeutung der Leibesübungen, insbesondere das Bergsteigen, hin und kündigt in diesem Zusammenhange einen Gepäckmarsch des Bundes im Sächsischen Felsengebirge an. Er beglückwünscht Fritz Pöckel KV. Gamsspigler zu seinem 1. Platz im Gepäckmarsch am vergangenen Sonntag. Des weiteren überreicht er Karl Jährig für seine Einzelleistung beim Touristischen Langlauf des Bundes als Anerkennung ein Buch.

Ausschußberichte:

Aufnahme-Ausschuß: Einstimmige Aufnahme finden 14 Einzelmitglieder und 2 Klubnachmeldungen.

Unterhaltungs-Ausschuß: Das Stiftungsfest brachte einen Überschuß von RM 700.— Bergfreund Grügner fordert alle Bergfreunde auf, sich unbedingt für das 25. Stiftungsfest wieder zur Verfügung zu stellen. Bergfreund Wächtler dankt dem Unterhaltungs-Ausschuß herzlichst für seine geleistete Arbeit.

Gesangs-Abteilung: Die Bergfreunde werden erneut aufgefordert zum Singen zu erscheinen. In der April-Sigung wird unser Chormeister Kurt Kämpfe über Bergsteigen, Singen und Musik sprechen.

Samariter-Abteilung: Bergfreund Voigt gibt die nächste Samariter-Versammlung bekannt, ferner berichtet er über den Beitritt zum Roten Kreuz. Ab 1. April wird die Unfallhilfsstelle Rathen wieder geöffnet sein.

Verschiedenes: Bergfreund Wächtler berichtet anschließend über seine Besprechungen betreffend Beitritt des Bundes zum DÖAV. Bergfreund Hußmann gibt Einzelheiten betr. Sonderzug nach dem Riesengebirge bekannt und bittet um rege Werbung für diesen.

Schluß der Versammlung 21.30 Uhr.

gez. Martin Wächtler
Bundesführer

Walter Leonhardt
Schriftführer

Schöne Höhe, Naundorf wie immer – zünftig!



Städtisches Bestattungsamt

Neues Rathaus

fernruuf-Sammelnummer 25286

Beerdigungen – Feuerbestattungen – Überführungen

Sarg-Musterlager: Kleine Zwingerstraße 8

Auskünfte, Tarife, Anschläge kostenlos.

Auch an Sonn- und Festtagen geöffnet.

Druck und Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26. Fernruf 29938 / Die Klischees der Kunstdruckbeilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 12 / Schlußtag der Aufnahme für alle Einsendungen ist der 25. Tag des Monats. / Abdruck der Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. / „Der Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der Einzelnummer RM – .40 / Zu beziehen durch den Verlag. Zahlungs- und Erfüllungsort Dresden.

Für den Textteil verantwortlich: Martin Wächtler, Dresden-Loschwitz, Robert-Diex-Str. 12 / DA. I. Vj. 35. 2400. / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Zabler, Dresden-A. 5